

Prisma



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Adolfzfurt-Scheppach, Bitzfeld, Bretzfeld, Schwabbach-
Siebeneich, Unterheimbach-Geddelsbach und
Waldbach-Dimbach

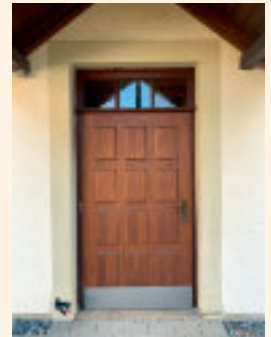
Ausgabe 9 / Dez. 24 - Febr. 2025



Macht hoch die Tür... -



... Die Tor macht weit



Gemeindeübergreifende Seiten

S. 3: An(ge)dacht	S. 10: Schutzkonzept
S. 4: Steuerungsgruppe Fusion	S. 11: Kleidersammlung
S. 6: Fest-GD zur Fusion	S. 12: Gottesdienste Dez./Jan.
S. 7: Tauftermine Gesamtgemeinde	S. 14: Diakonie/Posaunenchor
S. 8: Kinder- u. Jugendarbeit	

Adolfurt-Scheppach

S. 16: Erntedank	S. 20: Peacemas
S. 17: Kindergarten	S. 21: Verabschiedung Fr. Kienzle
S. 18: Infos/Termine	

Bitzfeld

S. 22: „Noah und der Regenbogen“	S. 27: Kasualien/Termine
S. 24: Kürbisschnitzen	S. 28: Jubiläum Kirchenchor
S. 26: Vorlesestunde/MA gesucht	

Bretzfeld-Rappach

S. 29: Erntedank/Jubiläum Gemeindehaus	S. 36: Frauenfrühstück
S. 32: Jahreslosung 2025	

Schwabbach-Siebeneich

S. 37: Musik unterm Weihnachtsbaum	S. 40: GD Klein & Groß
S. 38: Backhausfest	S. 42: Kasualien/Termine

Unterheimbach-Geddelsbach

S. 43: Konzert Zwischentöne	S. 47: Termine/Bücherei
S. 44: Erntedank	S. 48: Kasualien
S. 46: Sternstunde	

Waldbach-Dimbach

S. 49: Erntedank	S. 50: Kinderkirchübernachtung/ Gemeindebeitrag
------------------	--

Auflösung Kirchentüren Titelseite (v. li. n. re.): Waldbach, Rappach, Adolfurt, Schwabbach, Unterheimbach, Bitzfeld, Bretzfeld

Liebe Leserin, lieber Leser,

womit beginnt für Sie der Advent? Mit der ersten Kerze auf dem Kranz oder bereits nach Totensonntag? Den lang ersehnten Leckereien auf dem Teller? Der ersten Unruhe in Gedanken an Geschenke? Oder mit den bekannten Melodien, die schon unse-

re Eltern und Großeltern in unseren vertrauten Kirchenreihen sangen? Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...

Beharrlich und liebevoll halten wir an Traditionen fest – und das ist auch gut so.

Gleichzeitig beginnt mit dem Advent wie immer ein neues Kirchenjahr: ein Neubeginn. Für unsere Kirchengemeinde(n) steht mit dem Advent dieselbe Spannung vor der Tür: Altes und Bewährtes behalten und gleichzeitig alles auf Anfang. Sieben Kirchentüren werden sich im neuen Jahr für uns alle als eine gemeinsame Kirchengemeinde öffnen. Haben Sie „ihre“ auf der Titelseite entdeckt? Durch so manche sind wir schon gezogen, haben hinter ihnen Weihnachtsbäume erstrahlen sehen und den Jahreswechsel vollzogen. Manche Türen sind uns noch weniger vertraut, vielleicht sogar unbe-



kannt. Sie gilt es neugierig zu öffnen, wie die Türen am Kalender, deren Inhalt wir als Kinder kaum erwarten konnten zu entdecken.

Mit dem Advent wünsche ich uns allen die richtige Balance zwischen Tradition und Neuanfang, zwischen Ruhe und Neugierde. Für mich wird sich im Februar eine neue Tür in Stuttgart-Untertürkheim öffnen. Sie, liebe Kirchengemeinde Bretzfeld, werde ich an allen noch vor mir liegenden Orte fest im Herzen behalten. Ihre Türen standen mir bereits weit offen...

*Es grüßt sie in Dankbarkeit verbunden,
Anne Bullard-Werner*

Aus der „Steuerungsgruppe“ (Vorbereitung der Fusion)

Nachdem der OKR unseren **Fusionsantrag genehmigt** hat, geht es nun mit großen Schritten auf diese große Veränderung zu.

Am 17. Oktober traf sich die Steuerungsgruppe zu einer weiteren Arbeitssitzung.

Dort wurde u.a. über den künftigen **gemeinsamen Haushaltsplan** gesprochen. Zum 01. Januar 2025 wird auch in unserem Kirchenbezirk umgestellt auf die sogenannte „Schlüsselzuweisung“. Gemeinden bekommen dann nach bestimmten Schlüsseln Finanzmittel zugewiesen (z.B. Sockelbeträge für jede bisherige Einzelgemeinde, Pro-Kopf-Beträge je Gemeindeglied). Mit den zugewiesenen Mitteln hat dann die neue Kirchengemeinde mehr Flexibilität bei der Verwendung der Gelder, aber auch mehr Verantwortung vor Ort. Lediglich die Kindergärten sind von der Schlüsselzuweisung ausgenommen. Die Mittel dafür werden als Budget und als Vorwegabzug ausbezahlt.

In unseren sechs Einzelgemeinden wurden im Laufe der Jahre viele größere oder kleinere Rücklagen gebildet. In der Gesamtübersicht aller Rücklagen aus allen Gemeinden kommen so über viele Seiten hinweg Auflistungen dieser kleineren und größeren Rücklagen. Um den neuen, gemeinsamen

Plan nicht zu unübersichtlich werden zu lassen, empfiehlt die ERV, dass die kleineren Rücklagen umgebucht und in die sogenannte „freie Rücklage“ überführt werden.

Aus diesen freien Rücklagen wird jede bisherige Kirchengemeinde pro Gemeindeglied einen Betrag von 15 € in eine gemeinsame Rücklage einzahlen, damit die neue Gemeinde handlungsfähig ist.

Der Rest bleibt jeweils in der „freien Rücklage“ für die jeweilige Gemeinde. Die größeren und zweckgebundenen Rücklagen bleiben ebenfalls vor Ort.

Ab 2025 werden wir einen gemeinsamen **Opferplan** aufstellen.

Ab 1. Advent gilt unser von allen KGR-Gremien gemeinsam erstellter **Gottesdienstplan**. Der Plan sieht vor, dass künftig drei Pfarrpersonen (im besten Fall sogar vier) an den Predigtorten abwechselnd und in der Summe in möglichst gleichem Umfang tätig sind. Jede Gemeinde wird künftig mit „Lücken“ leben müssen, aber alle Gemeindeglieder haben an den Sonn- und Feiertagen mindestens ein Gottesdienstangebot in der neuen Gemeinde (in den meisten Fällen aber zwei bis drei Angebote).

Wir haben uns darauf verständigt,

dass es künftig an allen Predigtorten **zwei Gottesdienstzeiten** geben wird (Ausnahme: Abendgottesdienste): **9.50 Uhr (Vorläuten) und 11.00 Uhr (Nachläuten)**. Diese beiden Zeiten werden künftig auch einheitlich in den Veröffentlichungen angegeben.

Mit der Genehmigung der Fusion verbunden ist auch die Bildung von **vier neuen Pfarrämtern** (für die **vier künftigen Seelsorgebezirke**):

Pfarramt Nord: **Bitzfeld** und Schwabach – zusammen 100%

Pfarramt Süd: Adolzfurt-Scheppach und **Unterheimbach** – zusammen 100%

Pfarramt West: **Waldbach** Dimbach und Rappach – zusammen 100%

Pfarramt Ost: **Bretzfeld** – 50%

Die neuen Pfarrämter West und Süd sind mit den bisherigen Stelleninhabern besetzt: West (Sitz des Pfarramts: Waldbach, Pfarrerin Schautt, Geschäftsführung); Süd (Sitz: Unterheimbach, Pfarrer Boger).

Die anderen Pfarrämter sind zurzeit unbesetzt, aber schon seit einiger Zeit ausgeschrieben.

In der Steuerungsgruppe wurde auch die **Geschäftsordnung** der neuen Gemeinde besprochen. Eine Geschäftsordnung gibt an, was in der Gemeinde - ggf. zu welchen Zeiten - von

welcher dafür zuständigen Pfarrperson zu verantworten ist. Zur Geschäftsordnung gehören die Gottesdienstorte, die Gottesdienstzeiten, die Gottesdienste an den Feiertagen, ggf. Schul-Gottesdienste, Abendmahlsfeiern, ...

In der Geschäftsordnung ist auch die Einteilung der Seelsorgebezirke und Zuständigkeiten (welches Pfarramt) benannt. Und schließlich ist dort vermerkt, wer für den Konfirmanden-Kurs zuständig ist und wer ggf. noch weitere Aufgaben übernimmt. Die Geschäftsordnung wird in den KGR-Gremien besprochen.

Am 12.01.25 findet um 17.00 Uhr ein offizieller Auftakt-Gottesdienst („Fusions-Gottesdienst“) für unseren gemeinsamen Weg statt (bitte vormerken!!!).

Die **erste gemeinsame KGR-Sitzung** (konstituierende Sitzung) wird dann zwei Tage später, am 14. Januar, einberufen.

Armin Boger

Wir feiern die Fusion unserer Kirchengemeinde

Lange haben wir beraten und gearbeitet, damit unsere Gemeinden zum 1.1.2024 fusionieren können. Den Beginn der Fusion wollen wir mit einem großen Festgottesdienst feiern:

Bringen Sie gerne eine Kerze in einem Glas mit, damit nach dem Gottesdienst alle ihr Licht im Kirchhof leuchten lassen

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern und laden Sie von Herzen ein!

Ihre Petra Schautt

„Gemeinsam auf dem Weg“

Musikalischer Festgottesdienst.

Fusionsauftakt der neuen Kirchengemeinde Bretzfeld.

12. Januar 2025 17 Uhr

Kilianskirche Waldbach

Mit Chören aus allen Teilgemeinden

und anschließendem Sektempfang rund um Feuerkörbe



Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden

Ab 1.1.2025 werden wir eine fusionierte Gemeinde sein. Weiterhin können Familien sich gerne für eine Taufe in ihrem eigenen Teilort entscheiden. Sie können aber auch eine Taufe in einem anderen Teilort anmelden, wenn der Termin dort besser passt.

Die nächsten Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden sind jeweils im Gottesdienst integriert (Beginn 9.50 Uhr).

Datum	Ort	Uhrzeit	Pfarrer*in
01.12.2024	Un	09.50 Uhr	Armbruster
22.12.2024	Wa	09.50 Uhr	Schautt
22.12.2024	Bi	09.50 Uhr	Armbruster
06.01.2025	Ad	09.50 Uhr	Boger
19.01.2025	Sc	11.00 Uhr	Schautt
02.02.2025	Un	09.50 Uhr	Schautt
16.02.2025	Br	09.50 Uhr	Boger
16.03.2025	Wa	11.00 Uhr	Schautt
06.04.2025	Bi	09.50 Uhr	Boger
06.04.2025	Sc	11.00 Uhr	Armbruster
20.04.2025	Wa	09.50 Uhr	Boger
04.05.2025	Bi	09.50 Uhr	?
18.05.2025	Ad	11.00 Uhr	Boger
25.05.2025	Br	11.00 Uhr	?

Legende	Adolfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
---------	---------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------	---------------

Gerne können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden (Vorwahl 07946):

Adolfurt: 2201
 Bitzfeld: 554
 Bretzfeld: 6923

Schwabbach: 1319
 Unterheimbach: 1319
 Waldbach: 8985

Ihre Petra Schautt

Das war unsere „Kirche Kunterbunt“

Sonntag, der 20. Oktober 2024, 9:15 Uhr. Das Kernteam der „Kirche Kunterbunt“ trifft sich am Bretzfelder Gemeindehaus. Nebelig ist es an diesem Morgen, doch die Sonne blinzelt schon durch den Dunst und lässt auf einen wunderbaren Herbsttag hoffen. Emsig werden alle Vorbereitungen getroffen – Tische gestellt, Stühle gerückt, Pavillon aufgebaut, Kaffee gekocht, Nudelwasser aufgesetzt, Scheren und Stifte bereitgelegt, Technik aufgebaut. Dann trudeln ab 10:30 Uhr die ersten Eltern, Kinder, Großeltern, Tanten, Onkel, Paten ein. Alle sind gespannt, was wohl in den nächsten 2,5h passieren wird. Auch die Mitarbeitenden sind gespannt. Immerhin ist das die erste „Kirche Kunterbunt“ und so ganz genau, weiß niemand wie sich alles fügen wird.

Am Anfang werden Namensschilder gebastelt und dann dürfen sich alle mit Kaffee, Saftschorle und Apfelschnitzen stärken. Um 11:00 Uhr werden alle begrüßt und es wird erklärt, was als nächstes passiert. Wir starten in die „Aktiv-Zeit“, in

der die Familien eine Stunde lang an sieben Stationen kreativ, aktiv, geschickt und lustig sein können. Die Zeit vergeht wie im Flug und wir treffen uns alle wieder im großen Saal des Gemeindehauses zur „Feier-Zeit“. Wir singen Lieder, hören eine Geschichte und beten gemeinsam. Nach dem Segen ist das Buffet eröffnet. Es gibt Nudeln mit Hack- oder Tomatensoße und Salat. Hungrig stürzen sich alle auf's Buffet und lassen es sich schmecken. Danach ist unsere erste „Kirche Kunterbunt“ vorbei. Die Familien gehen fröhlich nach Hause und die Mitarbeitenden machen sich etwas erschöpft, aber glücklich ans Aufräumen.

Die nächste Kirche Kunterbunt findet am Sonntag, den 23.03.2025 ab 10:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr statt.



Kinderbibeltag 2025

Am 29. März 2025 soll es im ev. Gemeindehaus in Adolzfurt wieder einen Kinderbibeltag geben. Wir werden uns dieses Jahr mit der Geschichte von Bileam und seiner Eselin beschäftigen.

Es wird ein kleines Mittagessen geben und natürlich sind wieder eine Menge Spiele und Spaß geplant.

Damit dieser Tag gelingt, brauchen wir wieder viele engagierte Helfer und Helferinnen. Bereits am 19. November 2024 um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Adolzfurt wird es ein erstes Treffen für interessierte

Mitarbeiter geben.

An diesem Abend wird es eine Einführung in das Thema geben und wir werden gemeinsam Ideen sammeln. Wir freuen uns über alle, die kommen und sich einbringen möchten.

Für Fragen und Anliegen zum Kinderbibeltag darf man sich gerne bei Mark und Marie-Anneli Wittlinger melden.

E-Mail: ...

Wir bedanken uns auch bei allen, die den Kinderbibeltag und die Vorbereitungen in ihr Gebet mit einschließen.

„Auf Wiedersehen“

Liebe Gemeindeglieder, Ich mache eine Pause. Mitte Dezember erwarten wir unser zweites Kind und seit Ende Oktober bin ich in Mutterschutz. Ich plane aktuell für ein Jahr in Elternzeit zu gehen. In dieser Zeit läuft mein befristeter Arbeitsvertrag aus. Leider ist es im Moment nicht ganz klar, wie es nach meiner Elternzeit, voraussichtlich im Frühjahr 2026, weitergehen kann.

Ich danke Euch und Ihnen für alle Unterstützung, die ich erfahren habe. Für liebe Gebete und tatkräftige Hilfe. Knapp fünf Jahre war ich für Kinder und Jugendliche in den sechs Bretzfelder Kirchengemeinden unterwegs. Der Anfang war schwer. Als ich gestartet habe, befanden wir uns am Anfang einer Pandemie, die zwei Jahre

lang andauern und uns auf harte Proben stellen sollte. Dennoch konnten wir in den vergangenen Jahren einiges für Kinder und Jugendliche anbieten, z.B. die Sommertagesfreizeiten, „Kidsaktionstage“, Konfi-Nacht oder „Treffpunkt Pizzaoften“ (Aktionstag für Jugendliche). Vieles ist auf unserer Homepage aufgeführt und kann dort nachgelesen werden.

Nun wünsche ich Euch und Ihnen alles Liebe und Gute und Gottes reichen Segen für Euch und Sie persönlich, aber auch für das Zusammenwachsen zu einer bunten und vielseitigen Kirchengemeinde, die geistliche Heimat für viele sein kann.

Alles Liebe und bis zu einem Wiedersehen!

Agnes-Sophie von Tils
Jugendreferentin



Wir schützen die Schwächsten!

Schutzkonzept Prävention sexualisierte Gewalt

Am 24.10.2014 waren die haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von 5 unserer Gemeinden zur Infoveranstaltung ins Bretzfelder Gemeindehaus eingeladen. Der vom Evangelischen Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt Beauftragte, Pfarrer Dr. Jörg Armbruster, stellte das Schutzkonzept des Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt vor und beantwortete Fragen dazu. Sie finden dieses Schutzkonzept unter:

www.kirchenbezirk-weinsberg-neuenstadt.de/bezirk/sexualisierte-gewalt (Adolzfurt hat im Rahmen des Öhringer Bezirkes das Schutzkonzept bereits umgesetzt.)

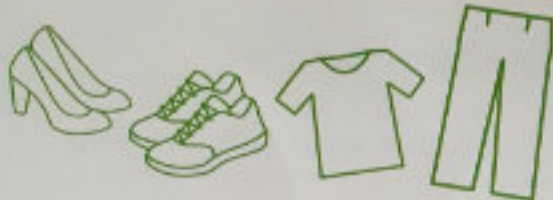
Mit diesem Schutzkonzept möchten wir zugleich alle Mitarbeitenden sensibilisieren, qualifizieren, schulen. Uns ist wichtig, dass alle sich mit diesem Thema beschäftigen, indem wir alle ei-

nen Blick für Missstände entwickeln, hinschauen und helfen, damit die Schwächsten geschützt werden.

Die meisten unserer Kirchengemeinderäte haben das Schutzkonzept schon beschlossen. Die Bretzfelder Kirchengemeinderät*innen sind außerdem schon als gutes Beispiel vorgegangen und haben die Selbstverpflichtung bereits unterschrieben. Die Pfarrpersonen sowie die meisten Kinder- und Jugendmitarbeiter*innen haben bereits erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse zur Einsicht abgegeben.

Als nächste Schritte wird es darum gehen, diejenigen Mitarbeitenden noch einmal genauer zu informieren, von denen wir eine Selbstverpflichtungserklärung erbitten.

Petra Schautt



Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Schepbach

vom 3. Februar bis 8. Februar 2025

Abgabestelle:

Scheune Pfarramt
- Eingang Talstrasse -
Bretzfelder Straße 19
74626 Bretzfeld-Adolzfurt
jeweils 8.00 - 19.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Tel. 0521 144-3779

Bethel

Gottesdienste in der Weihnachtszeit 2024

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst (GD)
24.12.24	Ad	14.50 Uhr	Familien-GD (Konrad Köhnlein)
	Wa	16.00 Uhr	Familien-GD mit Krippenspiel der Kinderkirche: „Hilfe, die Herdmanns kommen“ (Petra Schautt)
	Bi	16.00 Uhr	Krippenspiel (Jörg Armbruster)
	Un	16.00 Uhr	Gottesdienst (Armin Boger)
	Ad	17.00 Uhr	Gottesdienst (David Mayer)
	Sc	18.00 Uhr	Gottesdienst (Armin Boger)
	Br	20.00 Uhr	Gottesdienst (Jörg Armbruster)
	Wa	22.00 Uhr	Musikalischer Fest-GD zur Heiligen Nacht. Es musizieren Dr. Peter Hohl an der Orgel sowie Marc Bohnacker, Gitarre und Gesang und Simone Sauer, Flöte. (Christof Weiß-Schautt)
25.12.24	Bi	09.50 Uhr	Zentraler GD mit Abendmahl (Armin Boger)
26.12.24	Wa	09.50 Uhr	Musikalischer Fest-GD. Es musiziert der Kirchenchor. Letzter Gottesdienst der Predigtreihe zu 500 Jahre Gesangbuch: Lieder aus dem 17. Jh.: „Brich an, du schönes Morgenlicht“ von Johann Rist. (Anne Bullard-Werner)
29.12.24	Br	09.50 Uhr	Zentraler GD: Weihnachtsliedersingen (Petra Schautt)
31.12.24	Sc	17.00 Uhr	GD mit Abendmahl (Armin Boger)
	Ad	17.00 Uhr	GD mit Abendmahl u. dem Männergesangsverein (Bettina Auerswald)
	Rapp	17.00 Uhr	GD mit Abendmahl (Jörg Armbruster)
	Wa	17.30 Uhr	Altjahrsabend in Waldbach, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Christof Weiß-Schautt)
	Bi	18.00 Uhr	GD mit Abendmahl u. dem Posaunenchor (Wild/Maier-Flaig)

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst (GD)
01.01.25	Un	18.30 Uhr	„Spätlese“ (Armin Boger) Keine „Offene Kirche am Abend“ in Waldbach!!
05.01.25	Sc	09.50 Uhr	Zentraler GD (Jörg Armbruster)
06.01.25	Ad	09.50 Uhr	Zentraler GD (Armin Boger)

Legende	Adolfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
---------	---------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------	---------------

Achtung: Diesen Jahreswechsel keine „Offene Kirche am Abend“ in Waldbach. Aufgrund der Fusion, der Reduzierung der Pfarrstellen und der Vakanuren können in Zukunft nicht mehr an allen Orten Silvester- und Neujahrtagesgottesdienste angeboten werden. Zukünftig gibt es an jedem unserer

Teillorte nur jeweils 1 Gottesdienst. In Waldbach feiern wir am 31.12.2024 den Altjahrsabendgottesdienst und am 1.1.2026 dann wieder unseren Segnungsgottesdienst „Offene Kirche am Abend“.

Ihre Petra Schautt



Diakonische Nachrichten aus den Bezirksstellen

Zum Jahresende hin steht der Dank für alle Unterstützung im vergangenen Jahr für unsere beiden Dienststellen an erster Stelle. Im Auftrag der Gemeinden sind wir für Menschen in Notlagen und mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf da. Herzlichen Dank für alle Unterstützung mit Geld- und Sachspenden, das ehrenamtliche Engagement bei der Fahrtafel, dem Diakonieladen und die Begleitung unserer Arbeit.

In beiden Beratungsstellen konnten wir dieses Jahr, über die Unterstützung aus den Gemeinden im Kirchenbezirk hinaus, durch den Fonds der Landeskirche „#Miteinander“ Menschen helfen, die durch die hohen Energiepreise in Not geraten waren.

Neues aus Weinsberg

Seit dem Frühjahr bieten wir auch in Löwenstein eine Bedarfssprechstunde vor Ort an. Die Termine finden nach Voranmeldung in der Bezirksstelle Weinsberg im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Für das Fahrtafelteam in Willsbach hatten wir Verstärkung gesucht. Es haben sich neue Ehrenamtliche gefunden, wofür wir sehr dankbar sind. Das Tafelmobil geht immer dienstags auf Tour zu den Stationen in Weinsberg, Willsbach und Wüstenrot.



Herzlichen Dank auch für alle Erntedankgaben zugunsten der Tafel in diesem Jahr!

Im Sommer hatten wir eine „Frauen-Gesundheitsgruppe“ gestartet. Die Gruppe bietet Raum, einmal innezuhalten und den Blick auf seine Bedürfnisse, Ressourcen und auch Grenzen zu richten. Auf diese Weise können konstruktiver Umgang mit (emotionalem) Stress und Selbstfürsorge eingeübt werden. Auch im kommenden Jahr werden wir diese Gruppe, die für alle im Kirchenbezirk offen ist, wieder in Weinsberg anbieten.

Neues aus Neuenstadt

Der Diakonieladen in Neuenstadt hat sich nach seiner Erweiterung weiter etabliert. Vorbeischaun lohnt sich. Einkaufen kann jeder. Die Spendenannahme donnerstags 9-11 Uhr. Ehrenamtliche werden gesucht!

Unsere regionale Sachspendenaktion „Herzenstaschen“ im Advent läuft auch in diesem Jahr. Wir nehmen hier Spenden entgegen von 25.11. – 11.12.2024 und geben diese persönlich an Menschen weiter, die wir bzw.

andere soziale Einrichtungen in der Region begleiten. Machen Sie mit und füllen Sie eine Herzenstasche.

Nähere Infos zu dieser Aktion, allen anderen Angeboten, den offenen Sprechzeiten für alle und den Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website:

www.diakonie-weinsberg-neuenstadt.de

Es grüßen Sie herzlich aus den
Bezirksstellen

André Sommer und Jörg Beurer



Weitere Infos zu den Diakonischen Bezirksstellen inkl. einer Spendenmöglichkeit erhalten Sie unter:

www.diakonie-weinsberg-neuenstadt.de

Von Tuten und Blasen keine Ahnung?

Doch – Wir haben eine.



Für alle, die Lust haben, ein Blechblasinstrument (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Bariton usw.) zu

erlernen: Man kann noch beim aktuellen Anfängerkurs des Posaunenchor Brettachtal mit einsteigen.

Dabei kann man die für das Mitwirken im Posaunenchor notwendigen Voraussetzungen erlernen, wie zum Beispiel:

- richtige Atmung
- Aufbau, Pflege Handhabung der Instrumente
- Blastechnik (Zungenstoß usw.)
- Notenlesen
- Einführung in die Musiktheorie



- gemeinsames Musizieren
- Bei uns kann jeder ab 8 Jahren als „Jungbläser“ anfangen. Es können nicht nur Schülerinnen und Schüler Jungbläser werden, sondern auch Erwachsene. Musikinstrumente können vom Posaunenchor ausgeliehen werden.

Wer Interesse hat, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Kontaktperson: Friedhelm K.

Tel.: 07946/...



Der Posaunenchor freut sich auf Sie / Dich.

Erntedank-Gottesdienst 2024 mit dem Kiga Adolzfurt

Am Sonntag, 13.10.2024 zogen wir mit langen Getreidestäben und voll gepackten Erntekörbchen in die Marienkirche ein.

Nachdem Pfarrer Wild den Gottesdienst feierlich eröffnete, stimmten wir mit dem Lied „Gott ich will dir danken“ in den Erntedankgottesdienst ein.

Mit einem Gebet, einem Theater-Anspiel zum Thema „Vom Korn zum Brot“ und dem Lied „Getreide braucht die Welt“, gestalteten die Kinder und wir auch den weiteren Ablauf aktiv mit. In einer schönen Predigt verband Pfarrer Wild die einzelnen Aktionen und

erinnerte, dass wir zu Erntedank nicht nur für unser Essen danken können. Alle guten Gaben, ALLES WAS WIR HABEN, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür, AMEN.

Mit dem Kanon „Danket dem Herrn“, vereinte sich die ganze Gemeinde mit herrlichem Gesang und konnte dann das Erntedankfest gemeinsam bei frisch gebackenen Waffeln und Getränken, die vom Jugendtreff vorbereitet wurde, ausklingen lassen. Vielen Dank an ALLE, die zum Gelingen dieses wunderschönen Gottesdienstes beigetragen haben.

Das Kindergartenteam



Dankeschön-Übergabe an die Fa. Frigoclim

Am Mittwoch, 16.10.2024 war es endlich soweit. Frau Lober von der Firma Frigoclim kam zu Besuch in die Krippengruppe. Die Kinder waren ganz gespannt und präsentierten das gemeinsam gestaltete Pinguin-Bild und die Pinguin-Girlande als Dankeschön für die Klimaanlage. Stellvertretend für die Kirchengemeinde war Tina H. vom Kindergartenausschuss mit dabei und alle gemeinsam bedankten wir uns nochmal ganz herzlich bei Frau L. für diese tolle Spende.

Das Foto wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

„Auf den Spuren des Sparkassen-IGELS“

Im Rahmen der Aktion „Auf den Spuren des Sparkassen-IGELS“ MEHR entdecken. MEHR erfahren. MEHR erleben., haben wir bereits eine vielfältige Box mit Büchern, Spielen, einem Igel-Kuscheltier und Ausstechförm-

chen erhalten.

Nach kurzer Einführung setzten wir das Thema in allen Gruppen auch kreativ um. Die Abgabe unserer Bastelaktion bescherte uns eine Geldspende in der Höhe von 350 Euro. Davon möchten wir Spielmaterialien für die Kinder anschaffen.

Unsere gemeinsam gestalteten Kunstwerke werden in einer Filiale der Sparkasse Hohenlohekreis während der Weltsparwoche vom 21.10.2024 bis 3.11.2024 ausgestellt.

Das Kindergartenteam



Wussten Sie schon, dass...

... der **Guten-Morgen-Walk** den bisherigen Feierabendwalk ersetzt hat? Wegen der kurzen Tage in dieser Jahreszeit wurde er nun in den Vormittag verlegt. Jeden Montagmorgen (außer in den Schulferien) starten wir um 9.30 Uhr am Gemeindehaus für 1 Stunde ca. 4 bis 5 km rund um Adolzfurt-Scheppach. Mit oder ohne Stöcke, wie es für jede/n passt. Infos bei Christa Pf.-G. unter Tel.

... die **Christbaumsammelaktion** unserer Jugendgruppen am 11. Jan. durchgeführt wird? Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig in Ihren Briefkästen.

...die **Kleidersammlung für Bethel** aus Umwelt- und Kostengründen bittet, Plastikmüll zu reduzieren und gebrauchte Plastiktüten/säcke zu benutzen. Was alles in die Säcke reindarf, steht auf dem beiliegenden Handzettel.

...wir für den **Kinderbibeltag** am 29. März noch Mitarbeiter/innen suchen? Näheres dazu unter: „Was alle interessiert“.

...auch die **Kinderkirche** Mitarbeiter/innen sucht? Weiteres Infos erhalten Sie bei Frau Beate Messer - Tel. 86 52.

Pfarrbüro / Vertretungen

Das Pfarrbüro ist bis 31. Dezember weiterhin dienstags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt.

Sie erreichen Frau Kienzle unter Tel. 07946 22 01 oder per Mail:

Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Die Pfarramtsvertretung bis zum 31. Dezember hat Pfr. David Mayer aus Pfedelbach. Mail: david.mayer@elkw.de

Tel. 07941 90 40 692 / Mobil: 0176 835 364 99

Ab dem 1. Januar 2025 ist Pfr. Boger für unsere Kirchengemeinde zuständig; weitere Infos folgen zeitnah.

Die Vertretung der Kasualien, sowie alle weiteren Infos erhalten Sie über das Bretzfelder Blättle, die Schaukästen (am Gemeindehaus und der Kirche) und über unsere Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Vorschau Gottesdienste und Termine

2024:

- | | |
|--------|---|
| 01.12. | 09.50 Uhr GD am 1. Advent (Vikarin Bullard-Werner) mit unserem Kirchenchor; anschl. Kirchenkaffee |
| 12.12. | 14.30 Uhr Café Zeit mit Diakonin Dorothea Schindhelm |
| 15.12. | 09.50 Uhr GD am 3. Advent (Prädikant Martin Wurst) |
| 24.12. | 14.50 Uhr Familien-GD am Heiligen Abend (Pfr. Konrad Köhnlein) mit Krippenspielaufführung |
| | 16.50 Uhr Christvesper (Pfr. David Mayer) mit unserem Kirchenchor |
| 31.12. | 16.50 Uhr GD am Altjahresabend (Vikarin Bettina Auerswald) mit Abendmahl und dem MGV Adolzfurt |

2025:

- | | |
|-------------|---|
| 06.01. | 09.50 Uhr Distrikt-GD (Pfr. Armin Boger) |
| 11.01. | Christbaumsammelaktion der Jugendgruppen |
| 12.01. | 17.00 Uhr Fusions-Konzert-Gottesdienst in der Waldbacher Kirche |
| 16.01. | 14.30 Uhr Café Zeit |
| 19.01. | Gottesdienst (Pfarrer u.Uhrzeit stehen noch nicht fest) |
| 31.01. | 19.00 Uhr Mitarbeiterfeier |
| 03.- 08.02. | Kleidersammlung für Bethel |
| 09.02. | 09.50 Uhr GD (Pfr. i. R. Wild) |
| 13.02. | 14.30 Uhr Café Zeit |
| 23.02. | 09.50 Uhr GD (Pfr. Dr. Jörg Armbruster) |

Zum Vormerken:

- | | |
|--------|--|
| 07.03. | 19.30 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag im Gemeindehaus |
|--------|--|



13.-15.12.2024

Freitag 16-19 Uhr

Samstag 13-19 Uhr

Sonntag 12-17 Uhr

WO

Auf dem Ölberg hinter der Stiftskirche

WAS

ein internationaler Weihnachtsmarkt für Kinder. Dich erwarten tolle Aktionen zum Mitmachen, ein Quiz mit Fragen aus der ganzen Welt, und vieles mehr...

Na, neugierig? Dann schau doch mal bei uns vorbei!

EVANG. JUGENDWERK BEZIRK ÖHRINGEN -
AM BAHNDAMM 22 - 74613 ÖHRINGEN -
07941 / 98311 - WWW.EJW-DEHRINGEN.DE



Abschied in den Ruhestand

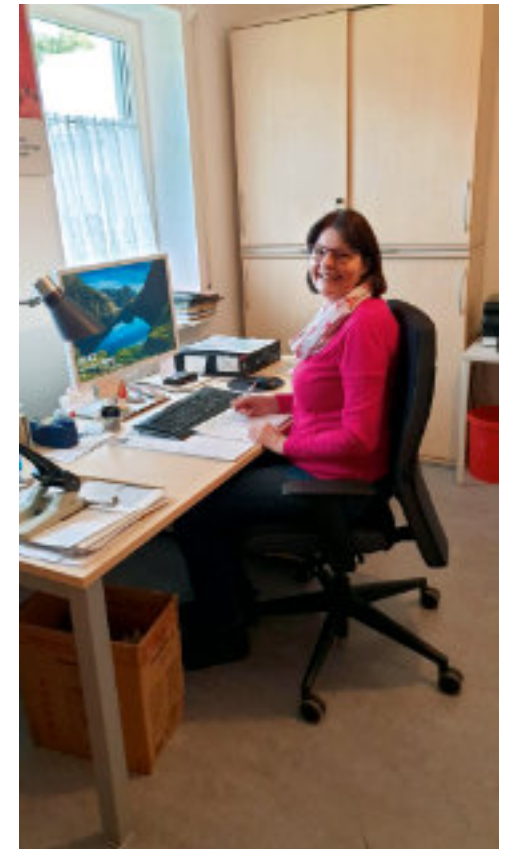
Am 12.01.1993 nahm Frau Sylvia Kienzle ihre Tätigkeit als Sekretärin im Pfarrbüro Adolzfurt, damals noch unter Pfarrer Joos, auf. Nach beachtlichen 32 Jahren überaus engagierter Arbeit verabschiedet sich Frau Kienzle zum 31.12. 2024 nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir verlieren mit ihr eine sehr wertvolle Stütze im pfarramtlichen Alltag. Besonders in den letzten 2 Jahren, die Zeit der Vakanz, war uns ihr großer Weit- und Überblick, ihre außerordentliche Erfahrung in den Abläufen des Gemeindelebens eine riesengroße Hilfe.

Dafür sagen wir herzlichen Dank und wünschen ihr für die nun folgenden Jahre alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ab dem 01. 01. 2025 übernimmt Frau Marion Stirn diese Stelle. Frau Stirn kommt aus Unterheimbach und arbeitet dort schon seit vielen Jahren als Sekretärin und Kirchenpflegerin für die ev. Kirchengemeinde. Wir sind froh, unser Pfarramt wieder mit einer erfahrenen Kraft besetzen zu können und heißen Frau Stirn herzlich willkommen.

Der Kirchengemeinderat



Noah und der Regenbogen

war das Thema eines musikalischen Bilderbuchs, das der Kinderchor Bitzfeld unter der Leitung von Ulrike Schützle in Zusammenarbeit mit Margarete Geistler, der Leiterin der ev. Bücherei Bitzfeld, am Sonntag, 14. Juli 2024 um 17.00 Uhr in der Laurentiuskirche aufgeführt hat. Seit vielen Wochen hatten die Chorkinder die Lieder

dazu eingeübt. An einem Samstagvormittag trafen wir uns zum Basteln von Regenrohren, die bei der Aufführung eingesetzt werden sollten. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und sehr stolz, als jedes sein eigenes Regenrohr fertig hatte. Sie konnten es kaum erwarten, diese bei der nächsten Chorprobe auch einzusetzen.



Mit den Regenrohren wollten wir den wochenlangen Regen in der Noah – Geschichte mit dem entsprechenden Geräusch erlebbar machen. In den letzten zwei Proben vor der Aufführung kamen dann noch andere Instrumente dazu: Ulrike Schäfer und Ulrike Schützle am Klavier, Thomas Stein mit der Querflöte und Leon Binder am Cajon. Die ehemaligen Chormädchen Lara Binder, Emya Ross und Maja Rüger, die uns schon beim Basteln unterstützt hatten, halfen auch bei der Aufführung mit. Ein wichtiger Helfer

war auch Julius Bauke, der die Technik übernahm, denn die bewegten Bilder zur Noah-Geschichte mussten ja mit den Liedern und dem gelesenen Text zusammen harmonieren. Die drei Väter, die am Samstagvormittag die Arche in der Kirche aufgebaut haben, wollen wir nicht vergessen!

Und dann war es endlich soweit. Am Sonntagnachmittag füllte sich die Bitzfelder Kirche mit aufgeregten Kindern, Eltern und vielen anderen Besuchern. Nach der Begrüßung durch Frau Schützle erzählte Margarete

Geistler die Geschichte von Noah, der Arche und dem Regenbogen, immer wieder unterbrochen von den gerade passenden Liedern, die von den Chorkindern mit Begeisterung gesungen und mit Bewegungen untermalt wurden. Dazu konnten die Zuhörer/innen



Als in der Geschichte der Regen einsetzte, untermalten das die Kinder mit den Regenrohren sehr eindrücklich. Zum letzten Lied, das alle Besucher mitsangen, strahlte dann der Regenbogen als Versprechen Gottes und als

die bewegten Bilder betrachten. Lebhaft wurde es dann, als zum Lied „Kommt herein, kommt herein, steigt in Noah's Arche ein“ alle Kinder ihre mitgebrachten Stofftiere zur Arche bringen durften.



Hoffungszeichen.

Anschließend konnten wir Dank fleißiger Mütter, die verschiedenes Fingerfood und Getränke vorbereitet hatten, noch zu einem gemeinsamen Abschluss unter der Linde vor der Kirche einladen, was von allen gerne angenommen wurde. So gab es noch Gelegenheit, sich auszutauschen, kennenzulernen und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

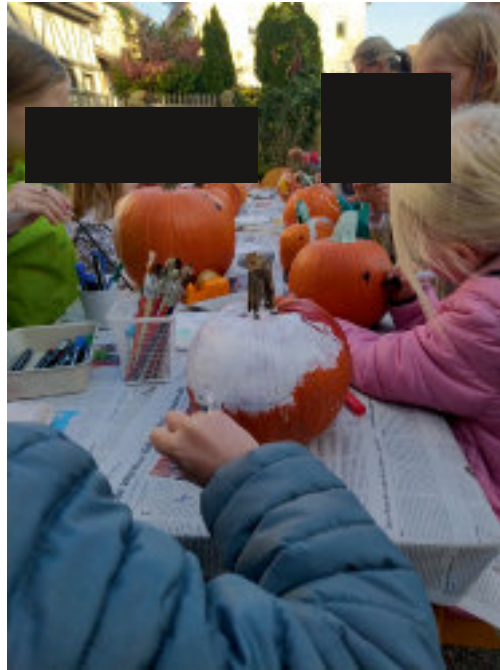
Herzlichen Dank noch einmal an alle, die uns bei diesem Projekt auf vielfältige Weise unterstützt haben!

Ulrike Schützle und Margarete Geistler

Ein Fest der Freundschaft: Halloween trifft Reformationstag

Am Samstag, den 26.10.2024, fand eine besondere Jungscharaktion in Kooperation mit dem Albverein Bitzfeld statt, die sich um die Themen Halloween und Reformationstag drehte. Die Kinder hörten zu Beginn die Geschichte „Ach du Schreck“.

In der Geschichte werden zwei Geschwister zu einer Halloween-Party eingeladen. Doch sie haben Angst vor den gruseligen Verkleidungen und überlegen, nicht hinzugehen. Als sie ihren Freunden absagen, werden sie als „Schisser“ und „Feiglinge“ verspottet. Die Mutter erzählt ihnen daraufhin, dass am selben Tag auch der Reformationstag gefeiert wird – ein Fest, das an Martin Luther erinnert. Sie erklärt, dass Luther besonders dankbar war für Gottes Vergebung und das Freundschaftsangebot, das Gott allen Menschen macht. Diese Botschaft gab ihm Mut, sie mit anderen zu teilen, auch wenn das damals mit großen Risiken verbunden war. Fasziniert von dieser Geschichte beschließen die Geschwister, am 31. Oktober ein Freundschaftsfest zu feiern und Muffins mit Herzchenstreuseln zu backen. Sie laden Kinder ein, die sich ebenfalls nicht zu Halloween gezwungen fühlen wollen. Am Abend versammeln sich



schließlich alle um ein Lagerfeuer, und der Vater erinnert sie daran: „Gottes Liebe ist stärker als die Angst.“ Diese Botschaft bringt ihnen Mut und Zuversicht.

Nach der Geschichte sprachen wir mit den Jungscharkindern darüber, dass beide Feste, Halloween und der Reformationstag, am 31. Oktober gefeiert werden können, und dass es in Ordnung ist, Angst vor gruseligen Dingen zu haben. Es wurde betont, dass jeder das feiern kann, was ihm oder ihr Freu-

de macht, und dass es eine Alternative gibt, wie z.B. das Freundschaftsfest. Anschließend konnten die Kinder ab der 4. Klasse unter Anleitung des Albvereins Kürbisse schnitzen, während die jüngeren Kinder die Kürbisse bunt bemalten. Es entstanden sowohl freundliche als auch gruselige Kürbisgesichter. Zum Abschluss stärkten sich die rund 40 Kinder mit Muffins mit Herzchenstreuseln und warmem Kinderpunsch. Ein herzliches Dankeschön geht an den Albverein Bitzfeld für die tolle Zusammenarbeit!



Herzliche Einladung zur nächsten Vorlesestunde in der ev. Bücherei Bitzfeld von 14.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember 2024

„Eine Weihnachtsgeschichte“

Ich freue mich auf viele Kinder!
Margarete Geistler



Generationswechsel - Mitarbeiter gesucht!

Wir suchen für verschiedene Kreise in der Kirchengemeinde neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einige unserer seitherigen Mitarbeiterinnen möchten altershalber aufhören und hinterlassen Lücken, die wir dringend wieder füllen sollten, da sonst manches in Zukunft nicht mehr stattfinden kann.

Wenn Sie also den Tag über oder am Abend etwas freie Zeit haben, die Sie füllen möchten, dürfen Sie sich gerne melden (im Pfarrbüro Tel. 554, bei Elke

Fornacon Tel.1205 oder Sie sprechen jemanden an, den Sie kennen und der schon mitmacht).

Wir suchen Verstärkung beim Austragen des Gemeindebriefes, im Besuchsdienst für die Senioren, aber auch bei der Jungschar oder der Kirche Kunterbunt – einem Familienprojekt.

Den jetzigen Mitarbeiter/innen und denen, die seither die Kirchengemeinde unterstützt haben, möchten wir auf diesem Wege einmal ein dickes Dankeschön aussprechen.

Freude und Trauer

Getauft wurden aus unserer Gemeinde/in der Bitzfelder Laurentiuskirche:

Im August 2024	Toni W.	Verrenberg
Im Oktober 2024	Luke Silas P.	Verrenberg
Im November 2024	Lena W.	Bitzfeld

Kirchlich getraut wurden aus unserer Gemeinde:

Im Juli 2024	Thomas G. und Sarah Sch.	Verrenberg
Im September 2024	Daniel Morris O. und Irina Marie W.	Bitzfeld
Im Oktober 2024	Steffen R. und Jennifer W.	Bitzfeld

Aus der Bitzfelder Kirchengemeinde sind verstorben oder wurden auf dem Bitzfelder Friedhof bestattet:

Im Juli 2024	Lieselotte K.	Bitzfeld
Im August 2024	Karl Sch.	Weißensburg
Im September 2024	Renate H.	Verrenberg
	Ingeborg B.	Öhringen
Im Oktober 2024	Wilfried W.	Bitzfeld

Gottesdienstplanung in der Laurentiuskirche

01.12.24	09.50 Uhr	GD mit Abendmahl (Pfr. A. Boger)
15.12.24	09.50 Uhr	GD mit dem Kindergarten (Pfr.i.R. W. Wild)
22.12.24	09.50 Uhr	GD (Pfr. Dr. J. Armbruster)
24.12.24	16.00 Uhr	Familien-GD mit Krippenspiel (Pfr. Dr. J. Armbruster)
25.12.24	09.50 Uhr	Distrikt-GD mit Abendmahl (Pfr. A. Boger)
31.12.24	18.00 Uhr	GD mit Abendmahl u. Posaunenchor (Pfr. i. R. W. Wild u. Pfr. i. R. G. Maier-Flaig)
19.01.25	09.50 Uhr	GD (Präd. A. Götz)
02.02.25	11.00 Uhr	GD (Pfr. A. Boger)
16.02.25	09.50 Uhr	GD (Pfr. i. R. W. Wild)
23.02.25	???	GD
16.03.25	09.50 Uhr	GD (Pfr.in P. Schautt)
23.03.25	09.50 Uhr	GD (Pfr. Dr. J. Armbruster)
06.04.25	09.50 Uhr	GD (Pfr. A. Boger)

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Bretzfelder Blättle, in den Öhringer Nachrichten oder auf unserer Homepage <https://www.gemeinsam-gemeinde.de>.

100jähriges Jubiläum Kirchenchor Bitzfeld-Bretzfeld

Am Sonntag, den 13. Oktober, feierte der Kirchenchor das hundertjährige Bestehen des Bitzfelder Kirchenchors mit einem Konzert in der Bitzfelder Laurentiuskirche.

Den Rahmen zum Feiern und für Geselligkeit nach dem Konzert gab ein Stehempfang mit Sekt, leckeren Häppchen und Getränken.

Doch zuvor gab es den musikalischen Genuss, der geboten wurde vom Posaunenchor, dem Kirchenchor Adolzfurt-Scheppach und dem Kirchenchor Bitzfeld-Bretzfeld-Waldbach-Dimbach.

Dekan Bauschert, er kam an des erkrankten Kantor Mattes statt, bemerkte schmunzelnd, dass eine weitere Fusion, nämlich mit Adolzfurt-Scheppach, zwingend einen neuen Namen bedingen müsse. Im Rahmen dieser Festlichkeit nahm er die Ehrung aller langjährigen Mitglieder, gestaffelt nach der Dauer der Zugehörigkeit, als Jubilare mit 50, 40, 35, 25 Jahren Gesang im Kirchenchor vor. Im vergangenen Jahr gab es sogar ein 60-jähriges Jubiläum.

Eine gute Gemeinschaft, die Freude am Singen, die Bereicherung der Gottesdienste mit sinnhaftem und Freude spendendem Tun, sind wohl so wün-



schenswert, dass ein langjähriges Verbleiben im Kirchenchor eine durchaus attraktive Option darstellt.

Kein Chor ist je zu groß, neue Mitglieder sind immer willkommen. Wenn auch Sie Freude haben am Singen, an Gemeinschaft und gutem Miteinander, schauen Sie doch mal vorbei, montags um zwanzig Uhr in Bretzfeld im Gemeindehaus. Unsere Sängerinnen und Sänger freuen sich über Verstärkung. Und vielleicht gehören dann auch Sie einmal zu den Jubilaren.

Heidrun Tolksdorf und Petra Flachsmann



Erntedank und Jubiläum – 20 Jahre Gemeindehaus Bretzfeld

Der Himmel jubiliert mit!

Einen so fröhlichen Johannes hat Petrus bei seinem Spaziergang im Garten Eden schon lange nicht mehr gesehen. „Hallo Petrus, komm setz Dich zu mir und schau Dir dieses unwiderstehliche Video an. Ich bin so begeistert von meiner Bretzfelder Gemeinde, das war einfach grandios, was die da gezaubert haben.“ Triumphierend drückt ihm Johannes sein Tablet in die Hand – und sein Mund quillt vor Freude über. „Bis ins Detail perfekt geplant und umgesetzt, ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Erntedankgottesdienst, meine Johanneskirche fast voll besetzt und danach ein gemeinsamer Mittagstisch und Kaffeetafel mit vielen Gästen im sonnengefluteten Gemeindehaus – und vor allem so etwas wie ein Spiegelbild des aufreibenden, erfolgreichen Bauprojekts Gemeindehaus Bretzfeld mit Einweihungsfeier genau 20 Jahre zuvor.“

Petrus stutzt über die für ihn unerwarteten Freudenausbrüche seines Glaubensbruders: „Aber Johannes, Du hast mir doch kürzlich erzählt, die haben momentan gar keinen Pfarrer. Wie ist so etwas möglich – waren da die Wun-



derengel am Werk?“ Die Skepsis seines geschätzten Jesusjüngers bringt den begeisterten Kirchenpatronen Johannes erst richtig in Fahrt.

Eintracht und Vielfalt bringen reiche Ernte

„Lieber Petrus, reiche Ernte ist stets auch das Zusammenspiel engagierter Teams, das gilt nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Kirchengemeinden. Je mehr aktiv Mitwirkende, desto größer die Freude am harmonischen Zusammenspiel. Und in dem mitreißenden Gottesdienst war der Wohlklang und die Dankbarkeit einfach durchgehend präsent. Die herzliche Begrüßung durch den unermüdlichen Planer und nimmermüden Aktivisten Friedhelm Genz, muskali-

sche Harmonie durch den wechselweise intonierenden Kirchenchor und Posaunenchor, das engagierte Anspiel der Kinderkirche mit der faszinierenden Geschichte der Reifung von Apfel und Kürbis, die bilderreiche Predigt von Prädikantin Petra Flachsmann, die Präsenz von zahlreichen Gästen aus der Historie des Gemeindehauses, die guten Wünsche und Grüße von Bürgermeister Martin Piott und (aus einem Brief vorgelesen) des früheren Pfarrers Ralf Keimig – die Dankbarkeit zog sich wie ein schützendes Band durch den Gottesdienst. Die in der Predigt in eine Geschichte eingebundene Lebensweisheit einer alten Frau geht mir nicht mehr aus dem Kopf: Danken schützt vor wanken, loben zieht nach oben! Ich bin sicher, zusammen mit der kreativen Anregung, einfach mal zwischendurch mit sich selbst Erntedank zu spielen und spontan aufzuschrei-



ben, wofür man selbst dankbar ist, hat dieser wunderschöne Gottesdienst zur Stärkung des Glaubens und der Dankbarkeit auch in den Wechselfällen des Lebens beigetragen.“

In Dankbarkeit das Erreichte genießen

Petrus' Blick fällt wieder auf das Tablet – Szenenwechsel ins prallvolle Gemeindehaus. Ein engagiertes Küchenteam unter Kochlöffelführung der eventerfahrenen KGR-Vorsitzenden Angelika Merz versorgt gut 120 Gäste mit unwiderstehlichen Köstlichkeiten: Wildschweingulasch mit selbst gemachten Spätzle, luftige Knödel, ein leckeres Salatbuffet, später dann Kaffee und ein üppiges Kuchenbuffet – Petrus spürt Speichelfluss. Zu allem Überfluss gerät sein Kollege Schutzpatron noch zusätzlich ins Schwärmen: „Schade, dass



wir selbst bei uns im Himmel bei den Videos die Düfte virtuell noch nicht mitliefern können – also ich hätte sehr viel gegeben, mich in diese lebendige, fröhliche Runde hineinbeamen zu lassen.“



„Also Johannes, da kann ich Dir einfach nur zu diesem schönen Erlebnis gratulieren, meine Bewunderung für dieses wunderschöne Gemeindeschiff habe ich Dir ja vor 20 Jahren schon ausgesprochen. Und das Haus steht dank der guten Pflege ja auch noch genau so schmuck und einladend wie bei der Einweihung da.“ „Vielen Dank für Deine Anerkennung, Petrus. Schau Dir nachher bitte noch zur Auffrischung Deiner Erinnerung den fulminanten Beitrag von Friedhelm Genz an: Eine bewegende Interviewrunde mit damaligen Baubeteiligten und eine Präsentation ausgewählter Bilder der Entstehungsgeschichte bis zum Einweihungsfest – ein historischer

Zeitraffer der Extraklasse!“

„Neidlose Anerkennung, Johannes! Ich bin sicher, Dein wohlklingendes Duett aus Deinem renovierten Gotteshaus und dem geräumigen, variablen Gemeindezentrum im Herzen Deiner

Bretzfelder Gemeinde wird auch beim Übergang in die Struktur der neuen fusionierten Kirchengemeinde eine Heimat für das anhaltende Glaubensbekenntnis aller Bretzfelder sein und bleiben!“ „Dein Wort in Gottes aufmerksame Ohren,“ Johannes konnte eine kleine Träne nicht verhehlen. „Bei so viel schäumendem Engagement dürfen wir uns gespannt auf die

nächsten Erntedankfeste freuen – eine lebendige Gemeinde bleibt in Bewegung und im unerschütterlichen Glauben. Eine feste Burg ist unser Gott – und er hat diese bauliche Heimat zum unübersehbaren Zeichen gesetzt!“

Wolfgang Seibold



Prüft alles und das Gute behaltet (1.Thessalonicher 5.21)



Gedanken zur Jahreslosung 2025

Wie auch letztes Jahr entstammt die Jahreslosung 2025 einem Paulusbrief. Diesmal ist sie aus dem Brief an die Christengemeinde in Thessalonich (heute Thessaloniki) entnommen, die er auf seiner 2. Missionsreise gegründet hatte.

Die junge Gemeinde im nordgriechischen Mazedonien war vielfachen kulturellen und religiösen Einflüssen und Irrlehren ausgesetzt, die aus dem relativ tolerant verwalteten römischen Weltreich auch in der großen Hafenstadt im Umlauf waren. Der weitgereiste Paulus kannte die Gefahren, die

dadurch auf die junge Christengemeinde einfließen konnten. Deshalb ermahnt der Apostel die Gemeindeglieder am Ende seines Briefes alles zu prüfen und das Gute zu behalten.

Beim ersten Einlassen auf die diesjährige Jahreslosung war für mich wieder das „Alles“ auffallend, wie schon in der Losung 2024, also die Aufgabe alles einer umfassenden Prüfung zu unterziehen. Indirekt steht damit ja die Aufforderung dahinter, unseren Verstand, unsere Urteilskraft, mit denen wir begabt sind, einzusetzen, so wie es viele Jahrhunderte später die Aufklärung ja auch forderte.

Aber um alles, was auf mich einströmt,

prüfen zu können, braucht es Prüfkriterien, die es mir ermöglichen, das Gute vom Bösen zu unterscheiden; d.h. es gibt Dinge, die mir und anderen und der Gemeinschaft insgesamt gut und nicht guttun.

Seit es Menschen gibt, mussten Verhaltensregeln entwickelt werden, die ein einvernehmliches Zusammenleben erlaubten. In allen weltweit entstandenen Kulturen wurden und werden bis zum heutigen Tag mehr oder weniger weit gefasste Rechts- und Gesellschaftsnormen geschaffen, die ein geordnetes Gemeinschaftsleben ermöglichen und in die wir hineinwachsen. Unser abendländisches Rechtssystem basiert auf jüdisch-christlichen Werten, die römisch-germanisch überkommene Ordnungen und Traditionen überlagern. Besonders stechen dabei die sprichwörtlich in Stein gemeißelten Zehn Gebote hervor, die ganz besonders konzentriert auf ein einvernehmliches Zusammenleben zielen, wenn wir uns denn an ihnen orientieren und danach streben, sie in unserem Leben zu verwirklichen. Auch unser deutsches Grundgesetz nimmt viele der darin enthaltenen Werte auf, die wir für eine gute Gemeinschaft brauchen.

Auch der Apostel Paulus hat in seiner Missionsarbeit als Christusnachfolger die Gültigkeit dieser göttlichen Weisungen des Alten Testaments an uns in

ihrer ursprünglichen Bedeutung weitergegeben, wie sie Jesus, der Christus, mit seinem Leben und Wirken in einer den Menschen zugewandten und dienenden Liebe erfüllt und ausgedeutet hat.

Dankenswerterweise ist uns diese frohe Botschaft in der Bibel festgehalten und seit 2000 Jahren überliefert. Paulus ermahnt die Christen im Glauben an Jesus, sich ihrer Erwählung bewusst zu sein und rät auch uns ein erkennbar rechtschaffenes, den Menschen dienendes Leben zu führen, in der gewissen Hoffnung auf unsere Rettung und im Glauben an Christus auf unsere Auferstehung zu Kindern ins göttliche Licht.

Von klein an wirken viele Einflüsse auf uns ein, die, zusätzlich zu unseren von Geburt her empfangenen Begabungen, unsere persönliche Entwicklung mitprägen. Zuerst im familiären Umfeld, dann mehr und mehr mit den Wahrnehmungen, die in unserem weiteren Leben auf uns einfließen. Entscheidend in unserer Entwicklung ist eine frühkindliche, liebevolle Begleitung, die uns eine hohe Wertschätzung vermittelt und uns so auch zu einer gesunden Selbstwahrnehmung verhilft. Dazu gehört, dass wir bewusst erkennen, eingebunden zu sein in ein gesellschaftliches Gefüge, das nur funktionieren kann, wenn wir uns gegenseitig beachten und wertachten,

wenn wir also Werte befolgen, die uns und unseren Mitmenschen und der ganzen Schöpfung guttun, wenn wir abwägen, was nützt und was schadet. Man kann es auch das Gute und das Böse nennen, auf die ein fundiertes Gewissen eigentlich empfindlich reagiert. Unser Tun und Handeln sollen wir also an diesen guten Werten ausrichten und auch ehrlich in unserem Urteilen sein. Die Bibel rät ja auch: meidet das Böse in jeder Gestalt.

Wir alle müssen in unserem Leben sehr viele kleinere und größere Entscheidungen treffen, in denen wir an Kriterien abwägen, was positive oder negative Auswirkungen haben kann. Ein gut geschultes, tiefgründiges Gewissen ist da eine wichtige Prüfinstanz. Viele Ansichten, Trends, Zeitströmungen wirken auf uns ein; fremde Sitten und Kulturen umgeben uns, das mediale Umfeld ist nicht mehr übersehbar. Wir sind übersättigt von Informationen und „neuesten Erkenntnissen“ verschiedenster Art, die uns oftmals unbewusst beeinflussen, oft auch verwirren und überfordern. Auch die Kirchen sind davon nicht ausgenommen und suchen nach tragfähigen Lösungen, wie es weitergehen kann.

Hierbei ist die Jahreslosung ein guter Ratgeber: **Prüft alles und das Gute behaltet.**

Es ist gut, nicht alles in Zweifel zu zie-

hen, aber es schadet nicht, allzu leichtgläubig zu sein. Hilfreich ist es, das, was auf uns einwirkt und unser persönliches Verhalten herausfordert, zu hinterfragen. Wem dient es oder wem nützt es? Der Volksmund kennt das Sprichwort: „was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu“. Oder biblisch positiver: „alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihnen auch“ – dies entspricht rechtschaffen zu handeln, auch nach den erprobten Weisungen Gottes und das entsprechend der letztjährigen Losung: alles in Liebe tun, also in erster Linie in der Liebe, die Gott, den Mitmenschen und sich selbst im Blick hat. Eine Liebe, die himmlisch geerdet ist.

Immer wieder müssen wir in unserem Leben Stellung beziehen und werden herausgefordert, uns auch zu unseren christlichen Werten zu bekennen und sie hoffentlich aus Überzeugung auch zu begründen. Eine stützende Hilfe kann der Bibelvers sein: Glaubet nicht jedem Geist (Gedanken), sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind. Soweit es uns möglich ist, sollten wir in aller Nüchternheit und ohne Selbstgerechtigkeit versuchen, unsere Meinung danach zu bilden und auch zu vertreten und uns in unserm Verhalten bemühen, das Böse zu meiden.

Mit Blick auf Jesu Zeugnis und sein Handeln und auch entsprechend zu

unserer von Gott gewollten Bestimmung können wir urteilen, was für uns und unseren Mitmenschen gut und richtig ist. Mit Zuversicht dürfen wir mit all unserer Verschiedenheit auf Entwicklungen zum Guten einwirken, wenn wir achtsam mit unseren Mitmenschen, Mitgeschöpfen und der Umwelt nach Gottes guten Weisungen umgehen. Das sollte helfen, unsere Welt zum Besseren zu ändern. Es gebe uns Jesus Christus dazu den nötigen Willen, die erforderliche Ausdauer und Kraft zum Tun.

Im Neuen Jahr 2025 und darüber hinaus möge uns unser uns zugewandter, gnädiger Gott vor allem Bösen bewahren und uns zum guten Tun leiten. ER lasse uns und der Kirche in all den notwendigen Entscheidungen, in besonnener Abwägung, den Weg zu guten Lösungen und Beziehungen finden und beschreiten.

In aller Not, in Krankheit und Leid und

vor aller Gefahr beschütze und bewahre uns der Dreieinige Gott und er möge uns auch die Erfüllung mancher unserer Sehnsüchte und Träume erfahren lassen. ER gebe in all den weltweiten Kriegen und vielen Konflikten den zum Guten Besonnenen und Drängenden den Durchbruch und Erfolg zu einem versöhnenden Frieden. Im Vertrauen auf Jesus Christus lasst uns das Neue Jahr hoffnungsvoll beginnen und gut durchleben. Unser gnädiger und barmherziger Gott begleite uns in all unserm Tun, schenke uns und der ganzen Welt seinen Frieden und seinen Segen.

Werner Amos, Bretzfeld



Frauenfrühstück am 07.11.24

Am 07.11.2024 war es wieder soweit und die Bretzfelder-Frauen haben ihr gemeinsames Frauenfrühstück gefeiert. Um 09.00 Uhr ging es los mit einer kurzen Ansprache und dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“. Dann haben sich knapp 40 Frauen Brot/Brötchen, Wurst, Käse, G'sälz und Obstsalat schmecken lassen – für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt.

Gegen 10.00 Uhr hat Frau Ulrike Weißer ihren Beitrag über „Jüdische Bräuche und Feste – Wer die Bibel verstehen will, braucht Basiswissen über jüdisches Leben“ begonnen. Gespannt haben alle ihrem Vortrag



gelauscht und wir konnten Parallelen zu christlichen Bräuchen und Festen feststellen. Verabschiedet wurden alle Frauen mit einem Segenslied und dem Vaterunser.

Wir freuen uns schon auf das nächste Frauenfrühstück im November 2025.

BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT MIT
DEM POSAUNENCHOR SCHWABBACH



MUSIK UNTERM
WEIHNACHTSBAUM

Sonntag, 22.12. um 17 Uhr
Kelterplatz in Siebeneich

(Bei schlechtem Wetter in der Kelter)

HERZLICHE EINLADUNG ZU MUSIK,
GRILLWURST, PUNSCH & GLÜHWEIN

Familiengottesdienst beim Schwabbacher Backhausfest

Die Ev. Kirchengemeinde hatte beim diesjährigen Backhausfest am 11. August zu einem Familiengottesdienst unter dem Thema

„DIE GESCHICHTE VOM APFELBAUM“ eingeladen. Er wurde von Frau Pfarrerin Schautt und dem Team des Klein- und Groß-Gottesdienstes gestaltet. Zu

unserer großen Freude wurde diese Einladung von sehr vielen BesucherInnen aus allen Ortsteilen von Bretzfeld wahrgenommen. Im Mittelpunkt stand die Geschichte eines Apfelbaums, der zwischen vielen anderen Obstbäumen auf einer Wiese stand. Als im Frühling die ersten Vögel einen Platz zum Nestbau suchten, lehnten die anderen Bäume alle ab, aber beim Apfel-

baum waren alle Vögel willkommen und bald herrschte in seinen Zweigen ein lebhaftes Hin und Her, ein Zwitschern, Flattern und Piepsen. Auch als ein Siebenschläferpaar, Maulwürfe und Igel ein Zuhause suchten, waren sie beim Apfelbaum ebenso willkommen wie verschiedene andere Vögel, die nur zu Besuch vorbeikamen. Als dann alle Tiere auch Junge bekamen, wurde das Gezwitscher, Geflatter und Gepiepse immer mehr und auch nachts, wenn die Siebenschläfer, die Maulwürfe und Igel wach wurden, hat-

te der Apfelbaum keine Ruhe. Aber er liebte das alles und selbst das Gekleckse der Jungvögel störte ihn nicht, im Gegensatz zu allen anderen Bäumen, die sich ständig über die Unruhe und den Lärm beklagten. Nur Streit unter den Jungen wollte er absolut nicht, alle Tiere bei ihm mussten



sich vertragen und die anderen respektieren. Als es Herbst wurde, verabschiedeten sich die Vögel zu ihrer Reise in den Süden und die anderen Tiere richteten sich auf ihren Winterschlaf ein – in der Baumhöhle und zwischen den Wurzeln des Apfelbaums. Dann kam der Winter und alle Bäume jammerten über die Kälte, die Einsamkeit und die Langeweile. Alle – außer dem Apfelbaum, denn er hatte schöne Erinnerungen an alles, was in seinen Zweigen passiert war, er hatte es durch die Maulwürfe warm zwischen seinen

Wurzeln und, da die Siebenschläfer in seinem Astloch schliefen, war er auch nie einsam.

Die ganze Geschichte wurde vorgelesen und mit einem gemalten Rollentheater, in das die jeweiligen Tiere im-



mer passend zur Geschichte eingefügt wurden, auch bildlich dargestellt. Die anwesenden Kinder unterstützten uns dabei.

Frau Pfarrerin Schautt stellte dann in



ihrer Predigt den Zusammenhang zwischen der Geschichte und unserem Leben her. Wir können ja erleben, dass es uns genauso geht wie den Bäumen: Wir können uns abschotten und einsam sein oder wir können uns der Gemeinschaft und der Vielfalt öffnen und uns für andere einsetzen, andere aufnehmen oder unterstützen. Und auch Gott ist so wie den Apfelbaum: Jeder ist bei ihm willkommen!

Umrahmt wurde der Gottesdienst von Mitmachliedern wie „Einfach spitze, dass du da bist“ sowie einigen anderen Liedern und dem Kanon „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn“. Musikalisch begleitet wurden alle Lieder von Verena Schäfter mit der Querflöte, Tobias Weinstock mit der Gitarre und Helen Schäfter am Klavier.

Das Opfer war für die Offene Hilfe in Öhringen bestimmt.

Zum Schluss bekamen alle Kinder einen gebastelten Apfel (mit Wurm) als Mitgebsel für ihr Kinderzimmer.



Margarete Geistler

Martins Mantel



war das Thema unseres Familiengottesdienstes für Klein und Groß am Sonntag, 3. November 2024 im Ev. Gemeindehaus Schwabbach, zu dem jedes Kind eine Laterne mitbringen durfte. Ein gemeinsames Laternenlied war dann auch gleich nach der Begrüßung der Anfang unseres Gottesdienstes, in dem die Geschichte von Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, im Mittelpunkt stand. Wichtig war uns dabei, zu vermitteln, dass wir auch heute noch vieles teilen können, die Kleinen genauso wie die Großen: nicht nur Kleidung und Essen oder Geld, sondern auch Zeit, Zuwendung, gute Worte, Trost... usw.

Nach unseren Liedern: „Einfach spitze, dass du da bist“, „Lasst uns miteinander“, dem Eingangsgebet und der Einführung zum Thema durch unser Gottesdienstschaf Lotte, das nicht wusste, was teilen bedeutet, begann die Geschichte. Die Erzählung wurde durch große Bilder ergänzt und durch Geräusche der Kinder untermalt. So hörte

man die Pferdehufe klappern, den Wind blasen oder den Bettler frieren. Die Kinder waren mit Freude dabei und die Geschichte wurde dadurch viel lebendiger.

Nach der Geschichte sangen wir das Lied: „So wie Martin möchte ich werden“ und überlegten zusammen, was jeder von uns teilen könnte, wenn wir sehen, dass andere Menschen in irgendeiner Form Hilfe brauchen. Und dann übten wir das Teilen gleich ganz praktisch mit Brötchen und Brezeln, die wir so teilten, dass jeder am Ende ein Stückchen bekommen hatte.

Nach dem Fürbittegebet, den Abkündigungen und dem Segen beendeten wir den Gottesdienst mit dem Lied „Viele kleine Leute“.

Alle Gottesdienstbesucher waren danach zu Linsen, Spätzle und Saitenwürsten eingeladen und viele nahmen das Angebot auch gerne an. So „teilten“ wir noch unser Essen, unsere Zeit und unsere Gespräche und erlebten das Schöne und Beglückende daran noch einmal.

Margarete Geistler

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Termine

Sonntag	08. Dez.	09.50 Uhr	Advents-Singgottesdienst
Dienstag	24. Dez.	18.00 Uhr	GD an Hl. Abend mit dem Posaunenchor
Dienstag	31. Dez.	17.00 Uhr	GD mit Abendmahl am Altjahresabend mit dem Posaunenchor
Sonntag	05. Jan.	09.50 Uhr	GD
Sonntag	12. Jan.	17.00 Uhr	Gemeinsam auf dem Weg – musikalischer Fest-GD – Fusionsauftakt der neuen Kirchengemeinde Bretzfeld
Sonntag	19. Jan.	11.00 Uhr	GD (Pfr.in Schautt)
Sonntag	02. Febr.	09.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Sonntag	16. Febr.	09.50 Uhr	GD (Pfr. Armbruster)
Sonntag	09. März	11.00 Uhr	GD (Pfr. Boger)

Bitte entnehmen Sie die Termine jeweils dem aktuellen Bretzfelder Blättle.

Freude und Trauer

Taufen

Lilly Rosa W.
Matheo W.
Jonas H.

Trauungen

19.10.2024 Katharina W. und Timo W., geb. G.

Beerdigung

18.09.2024 Heinz G. im Alter von 91 Jahren
07.10.2024 Helga R., geb. B. im Alter von 86 Jahren

Konzert der Zwischentöne in der U-heimbacher Kirche

Ja, so ein Konzert bedeutet immer auch üben, auswendig lernen, Plakate auf- und abhängen, Salbeitee trinken und ein bisschen aufgeregt sein, ob auch alles klappt... - aber, was soll man sagen..., es hat sich gelohnt! Am 12.10.24 war es soweit: in der gut besetzten Kirche gaben 38 SängerInnen unter der Leitung von Ralf Wieland mit wunderschöner Klavierbegleitung von Simon Geiger ihr Bestes und so erklangen 16 ganz unterschiedliche Lieder, optimal abgemischt von Tobias Moser.

Da war für jeden Geschmack etwas dabei: deutsche Songs, englischsprachige Anbetungslieder, sogar ein afrikanisch angehauchtes Weihnachtslied zur englischen Version von "Herbei oh ihr Gläubigen" bereicherte die Setliste. Der Text eines Liedes, das die Gruppe Pur bereits 1993 veröffentlicht hat, ist aktueller denn je. Daraus ein paar Zeilen: "Brüder gibt's am Stammtisch, Schnaps im Kopf, den Geist im Glas. In Sorge um ihr Vaterland gedeiht der Fremdenhass. Dass Deutsche bessere Menschen sind, wer's nicht weiß, kann's dort erfahren. Und dass das alles nicht so schlimm war bei Adolf in den Nazi-Jahren. Der Scheich ist hoch willkommen, weil er für Panzer Dollars gibt. Sein



Landsmann auf der Flucht vor Folter ist weniger beliebt. Die Tür wird schnell verriegelt, ist das kein Asylbetrug? Die paar gut gemeinten Lichterketten waren noch lange nicht genug.

Neue Brücken über Flüsse, voller dummer Arroganz. Neue Brücken über Täler tiefster Intoleranz. Neue Brücken, neue Wege, aufeinander zuzugehen, ganz behutsam, voller Achtung, miteinander umzugehen."

Da hat sich das Auswendiglernen gelohnt..., das Konzert übrigens auch. Bedanken möchten wir uns über die stattliche Spendensumme von 1.300 Euro. Die Hälfte davon fließt in unsere Chorkasse zum Kauf neuer Noten, die andere Hälfte spenden wir der Kirchengemeinde, dankbar dafür, dass sie es ermöglicht, in so einem wunderbaren Kirchenchor singen zu können.

Annette Benzler

Gemeindefest 2024

Am 22.09.2024 fand unser Erntedank- und Gemeindefest traditionell in der Gedelsbacher Kelter statt. Der Familiengottesdienst zum Thema „Prachtexemplare“ wurde von unserem Pfarrer Armin Boger und vielen weiteren beteiligten Erwachsenen und Kindern gestaltet. Der Chor Zwischentöne, der Posaunenchor und die Kinderkirch-, Kindergarten- und Krippenkinder sorgten alle zusammen für einen lebhaften, bunten und fröhlichen Gottesdienst. Wie immer war die Bühne wunderbar von den Landfrauen mit allerlei Ernteschätzen dekoriert und ergab so ein tolles Bild für alle, die da waren!

Nach dem Gottesdienst konnten alle in geselligen Runden zusammen zu Mittag essen und sich unterhalten. Alle nutzten die schöne Möglichkeit, bei hervorragendem Essen mit anderen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Kulinarisch wurden wir bestens versorgt von Familie Köppel mit leckerem Burgunderbraten, vegetarischer Lasagne und frisch gegrilltem Spießbraten. Dazu gab es wie jedes Jahr ein bunt gemischtes Buffet von leckeren Salaten, die von den Besuchern mitge-



bracht wurden.

Schnell verging die Zeit und alle genossen den Nachmittag bei wunderbarem Spätsommerwetter im Hof der Kelter. Es gab ein tolles Nachmittagsprogramm, das zum Verweilen einlud. Die Alphornbläser Brettachtal bereicherten den Nachmittag mit ihrer Musik, es gab Spiel- und Bastelstationen, Indiaka und natürlich leckere Kuchen und Kaffee.

Die Erwachsenen genossen den Sonnenschein bei einem Tässchen Kaffee und guten Gesprächen, während für die Kinder so einiges geboten war. Sie konnten sich auf dem nahegelegenen Spielplatz oder beim Indiaka-Spiel austoben oder sich beim Maltisch am großen Gruppenbild beteiligen. Außerdem gab es die Möglichkeit, einen Spiegel mit Glitzerrahmen zu gestalten, um sich Gottes Prachtexemplar

immer wieder vor Augen führen zu können. Neben den Spiegeln gab es auch die Möglichkeit, Freundschaftsarmbänder zu knüpfen. Auf der Wiese konnte man seine Wurf-Fähigkeiten beim Wikingerschach und dem Dosenwerfen beweisen. Dabei hatten alle viel Spaß!

Neben den Salaten wurden auch die Kuchen von den Besuchern gespendet, was eine so herrliche Vielfalt ermöglichte! Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle für all die mitgebrachten Leckereien und die große Beteiligung an unserem schönen Gemeindefest!

Carolin Weller





Gottesdiensttermine

Bitte entnehmen Sie die Termine für die Gottesdienste aus dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserem Schaukasten oder unserer Homepage Gemeinsam-Gemeinde.de (Aktuelles/Termine Unterheimbach).

Am 1. **Advent** singt der Popchor Zwischentöne im Gottesdienst.

Am 3. **Advent 11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Boger.

Am 4. **Advent 10.00 Uhr** zeigen die Kinder der Kinderkirche ein Krippenspiel.

Am **Heiligen Abend 16.00 Uhr** Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores.

Am 1. **Januar 2025** Spätzlese

Bücherei

Die Bücherei hat weiterhin nur freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Da wir im Moment nicht genügend MitarbeiterInnen haben, können wir nur einmal in der Woche öffnen.

Zur Weihnachtszeit gibt es wieder viele schöne Bücher für Kinder und Erwachsene. Schauen Sie doch mal rein. Die Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch. Die Ausleihe ist kostenlos.



Freude und Trauer



Getauft wurden:

08.09.24 Romy Livia C., Tochter von Sarah D. und Tony C.



Getraut wurden:

07.09.24 Micha und Maren B., geb. L.



Bestattet wurden:

17.05.24 Irmgard W., geb. H., im Alter von 86 Jahren

23.08.24 Friedrich S. im Alter von 85 Jahren

06.09.24 Werner Sch. im Alter von 75 Jahren

20.09.24 Helga M., geb. F., im Alter von 84 Jahren

Mitarbeiter/innen in Bewegung

Neue Aufgaben übernommen haben:

Anita H.	Bücherei
Anna W.	Mädchen-Jungschar
Jannis M.	Kinderkirche
Karl-Heinz R.	Pflege der Außenanlagen rund um die Kirche
Tamara Ch.	Mutter-Kind-Kreis

Eine Aufgabe beendet haben:

Lena St. Mutter-Kind-Kreis

Erntedank 2024 - Eine Rückschau

Am 06. Oktober 2024 haben wir unser Erntedankfest gefeiert. Genau wie in den letzten Jahren gab es Stationen in unseren Dörfern, eine in Waldbach im Torweg und eine in Dimbach beim alten Kindergarten. Der Kindergarten gestaltete den Gottesdienst im Neubaugebiet in Waldbach mit schönen Liedern. Eine Vogelscheuche erwachte zum Leben und erzählte uns allen, wie es ist, auf dem Acker zu stehen und über die Ernte zu wachen. An der Station in Dimbach spielte dann der Posaunenchor auf. Es wurden viele Gaben auf dem Traktor gesammelt und wir konnten eine große Menge an Lebensmitteln an die Diakonie und das Tafelmobil spenden. Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung.



Ihre Nicole Ochs



Kinderkirchübernachtung 2024

Vom 21. auf den 22. September fand die diesjährige Übernachtung der Kinderkirche in der Pfarrscheuer in Waldbach statt. Zu Beginn genossen die Kinder ein leckeres Abendessen. Danach wurden viele lustige Spiele gespielt und Teelichthalter aus Salzteig geformt. Anschließend ging es bei der Nachtwanderung auf eine spannende Schatzsuche. Erfolgreich und müde wieder in der Pfarrscheuer angekommen, kuschelten sich alle in ihre warmen Schlafsäcke. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte fielen auch den letzten Kindern die müden Augen zu. Am Sonntagmorgen wurde, nach einem leckeren Frühstück, abschließend noch ein gemeinsamer Kindergottesdienst gefeiert.

Vielen Dank an alle HelferInnen.
Euer Kiki-Team



Freiwilliger Gemeindebeitrag 2024

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die uns mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben oder noch unterstützen wollen. Der Spendenstand am 06.11.2024 betrug 5670,00 Euro.

Wir freuen uns sehr über diese große Spendenbereitschaft.
Vielen Dank und herzliche Grüße aus dem Pfarramt.

Nicole Ochs

Evangelische Kirchengemeinden Bretzfeld

Gemeinsame Homepage für alle Gemeinden: <https://gemeinsam-gemeinde.de>

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/ 22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30 -11.30 Uhr
YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>
Konto: Ev. Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 6225 1550 0000 0012 50

Gemeinde Bitzfeld:

Schwöllbronner Str. 9
74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/554
Pfarramt.Bitzfeld@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 9.00-12.00 Uhr
Konto: Ev. Kirchengemeinde Bitzfeld
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE89 6006 9714 0484 3160 01

Gemeinde Bretzfeld:

Adolzfurter Str. 8
74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/944 81 13
pfarramt.bretzfeld@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 9.00-11.30 Uhr
Konto: Ev. Kirchengemeinde Bretzfeld-Rappach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE08 6006 9714 0485 3120 00

Gemeinde Schwabbach-Siebeneich:

Pfarrer Armin Boger
Hauptstr. 21, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/22 82

Pfarramt.schwabbach@elkw.de
Bürozeiten: Mo 9-12 / Fr 14.30-16 Uhr
Konto: Ev. Kirchengemeinde Schwabbach
Volksbank Hohenlohekreis
IBAN: DE 96 6209 1800 0115 0000 03

Unterheimbach-Geddelsbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr
Konto: Ev. Kirchengemeinde Unterheimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrer Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr
Konto: Ev. Kirchengemeinde Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Die neuen Tage öffnen ihre Türen.

Die neuen Tage öffnen ihre Türen.

Sie können, was die alten nicht gekonnt.

Vor uns die Wege, die ins Weite führen:

Den ersten Schritt. Ins Land. Zum Horizont.

Wir wissen nicht, ob wir ans Ziel gelangen.

Doch gehn wir los.

Doch reiht sich Schritt an Schritt.

Und wir verstehn zuletzt:

Das Ziel ist mitgegangen;

denn der den Weg beschließt

und der ihn anfangen,

der Herr der Zeit geht alle Tage mit.

Klaus-Peter Hertzsch